

Beschlussvorlage

Nr.:

2019/3030-01

Status:

öffentlich

Federführend:

II.4 Soziales, Jugend, Migration

Datum:

30.01.2020

Antrag der SPD-Fraktion: Aktionsplan für bedarfsgerechte Krippenplätze in Einbeck

vorgesehene Beratungsfolge:

Datum

Gremium

Zuständigkeit

12.02.2020

Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales

Entscheidung

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 18.11.2019 beantragt die SPD-Fraktion die Erstellung eines Aktionsplanes für die kurzfristige Abarbeitung der bestehenden Wartelisten für einen Krippenplatz in Einbeck. Weitere Ausführungen können dem beigefügten Antrag entnommen werden. Dieser wurde vom Rat der Stadt Einbeck in seiner Sitzung vom 04.12.2019 zur Beratung überwiesen an den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales (siehe Vorlage - 2019/3030).

Zur Vorbereitung der Diskussion zunächst einige Zahlen und Fakten zum Thema Krippenplätze im Bereich der Stadt Einbeck.

Der aktuelle Bestand an Krippenplätzen stellt sich wie folgt dar:

Krippe Deinerlinde	30 Plätze
Krippe Münsterinis	30 Plätze
Krippe Regenbogenkindergarten	15 Plätze
Krippe Schatzkiste	15 Plätze
Krippe Kita Greene	30 Plätze
Krippe Kita Kreiensen	15 Plätze
Krippe Kita Vogelbeck	15 Plätze

Damit werden derzeit in Summe 150 Plätze vorgehalten.

Kurzfristig hinzu kommt ab 01.08.2020 eine Krippengruppe im Ortsteil Iber mit weiteren 15 Plätzen, so dass für das kommende Kindergartenjahr insgesamt **165** Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Mittelfristig (geplante Eröffnung 01.08.2022) entsteht eine weitere Krippengruppe im Zuge des Neubaus der Kita Münstermauer mit weiteren 15 Betreuungsplätzen, so dass ab diesem Zeitpunkt **180** Krippenplätze zur Verfügung stehen.

Räumliche Kapazitäten im Bestand zur zeitnahen Realisierung weiterer Krippengruppen bzw. Krippenplätze sind nicht vorhanden.

Den dargestellten Plätzen gegenüber stehen nach aktueller Datenerhebung aus dem hiesigen Einwohnermelderegister folgende Kinderzahlen:

Neugeborene Jahrgang 2017 = 261

Neugeborene Jahrgang 2018 = 247

Neugeborene Jahrgang 2019 = 219

Der daraus ableitbare Trend zeigt für die Zukunft also eher fallende Kinderzahlen.

Ausgehend von einer Verweildauer in der Krippe unter Zugrundelegung der gesetzlich normierten Maßgaben (ab Vollendung 1. Lebensjahr bis Vollendung 3. Lebensjahr) ist von maximal 2 Jahren Krippenbetreuung auszugehen. Dies bedeutet im Grundsatz, dass die vorhandenen Krippenplätze jährlich zur Hälfte neu besetzt werden können, weil der ältere Jahrgang wechselt in den Kindergarten.

Ab Sommer 2020 können also rein rechnerisch jährlich ca. 83 neue Betreuungswünsche für einen Krippenplatz befriedigt werden. Die Zahl erweitert sich mit der gleichen Rechnung ab 2022 auf 90 Plätze.

Diese jährlich für neue Kinder zur Verfügung stehende Platzzahl offenbart natürlich zunächst eine erhebliche Diskrepanz zur aus der Neugeborenenrate ableitbaren Zahl der Kinder ab Vollendung 1. Lebensjahr.

Die Praxis zeigt jedoch, dass der Zeitraum „Vollendung 1. Lebensjahr bis Vollendung 3. Lebensjahr“ von den Eltern in den wenigsten Fällen auch so vollumfänglich eingefordert wird. Dazu kommt, dass der Gesetzgeber als gleichwertige Alternative zur Krippenbetreuung auch die Betreuung in Kindertagespflege (sog. „Tagesmütter“) aufzeigt.

Und auch nicht außer Acht zu lassen ist die inzwischen in sämtlichen Einbecker Kindertagesstätten per entsprechender Betriebserlaubnis geschaffene Möglichkeit zur Aufnahme eines bestimmten Kontingents von Kindern ab Vollendung 2. Lebensjahr in sogenannte „altersübergreifende Kindergartengruppen“. Spätestens hiermit ist ein praxisnahes Instrument geschaffen, um einem nicht unerheblichen Teil von Kindern im Krippenalter nachfragegerechte Betreuung anbieten zu können. Denn die von den Eltern oft erst ab einem Alter von 2 Jahren gewünschte Betreuung in einer Krippe, die dann nach spätestens einem Jahr bereits wieder endet durch Wechsel in einen Kindergarten, ist pädagogisch nur bedingt sinnvoll.

Wir befinden uns derzeit mitten im Vergabeverfahren für die Plätze ab August 2020.

Ob bzw. wenn ja, wieviele von den über das Online-Kita-Portal vorliegenden Anmeldungen für einen Krippenplatz letztlich nicht zum Zuge kommen, kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beziffert werden.

Die Anmeldezahlen für einen Betreuungsbeginn bis 31.12.2020 stellen sich aktuell wie folgt dar:

Betreuung ab Vollendung 1. Lebensjahr bis Vollendung 3. Lebensjahr (Krippe und altersübergreifende Kindergartengruppe) = 118

davon Betreuung ab Vollendung 1. Lebensjahr bis Vollendung 2. Lebensjahr (nur Krippe) = 74

Ausgehend von nach vorstehender Rechnung zum Sommer 2020 für eine Neubesetzung theoretisch zur Verfügung stehenden 83 Krippenplätzen und bei teilweiser Unterbringung von Kindern ab dem 2. Lebensjahr in altersübergreifenden Kindergartengruppen wird es vermutlich aber zu nur marginalen Nichtberücksichtigungen von Betreuungswünschen für Kinder zwischen Vollendung 1. Lebensjahr und Vollendung 3. Lebensjahr kommen.

Unter Würdigung der dargelegten Fakten sieht die Verwaltung trotz der theoretisch bestehenden Diskrepanz zwischen Kinderzahlen und belegbaren Plätzen aktuell keine Notwendigkeit, einen Aktionsplan zur Abarbeitung ebendieser aufzustellen und damit einhergehend Planungen für mutmaßlich eh nicht realisier- und finanzierbare Übergangslösungen auf den Weg zu bringen.

Auswirkungen auf den Haushalt/auf die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung:
keine

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung sieht aus den dargestellten Gründen nicht die Notwendigkeit, einen Aktionsplan aufzustellen.

Auf die Unterbreitung eines Beschlussvorschlags wird jedoch verzichtet. Dieser muss sich aus dem Verlauf der Beratungen ableiten.

Anlage(n):

ja



Für unsere Stadt.

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Rat der Stadt Einbeck

SPD-Stadtratsfraktion Einbeck · Herderstraße 3 · 37574 Einbeck

Frau
Bürgermeisterin
Dr. Sabine Michalek
Teichenweg 1
37574 Einbeck

Postadresse:

Fraktionsvorsitzender
Rolf Hojnatzki
Herderstraße 3
37574 Einbeck
Tel.: 05561 97 20 76
Mobil: 0173 2 94 29 48
eMail: rolf@hojnatzki.de

Parteibüro:

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Einbeck
Altendorfer Straße 35
37574 Einbeck
Tel.: 05561 27 27

18.11.2019

Antrag der SPD Fraktion

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

hiermit stelle ich für die SPD-Fraktion zur Ratssitzung am 04.12.2019 folgenden Antrag:

„Aktionsplan für bedarfsgerechte Krippenplätze in Einbeck“

In der letzten Ratssitzung wurde auch Nachfrage mitgeteilt, dass „zum Stand 01. Oktober 2019 26 Anfragen nach Krippenplätzen nicht berücksichtigt werden konnten, diese Situation könnte sich durch die Neuschaffung der 15 Plätze entschärfen. Bürgermeisterin Dr. Michalek ergänzt, dass im Krippenbereich lediglich eine Quote von 30 % vorgehalten werden müsse und weist darauf hin, dass auch in der KiTa Münster Mauer eine neue Krippengruppe angebaut werde.“

Der Hinweis auf Quoten ist nur eine rechtliche Position, hilft aber den Eltern nicht. Auch werden die geplanten Baumaßnahmen nicht den aktuellen, sondern nur einen Teil des Bedarfs der Zukunft decken. Als familienfreundliche Stadt muss aber jederzeit eine bedarfsgerechte Zahl von Plätzen vorgehalten werden.

Deshalb bedarf es nach Auffassung der SPD-Fraktion eines Aktionsplans, der eine kurzfristige Abarbeitung der Wartelisten gewährleistet und verhindert, dass in Zukunft Eltern keinen Krippenplatz in Einbeck finden. Sofern es an räumlichen Kapazitäten fehlt, müssen auch Übergangslösungen in Betracht gezogen werden.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt einen Aktionsplan aufzustellen, der auch kurzfristig die Nachfrage von Krippenplätzen in Einbeck abdeckt.

Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Jugend, Familie und Soziales überwiesen.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Hojnatzki
Fraktionsvorsitzender